

-Der Mann mit dem Doppelgesicht-
War Hitler ein Mann mit zwei Gesichtern?



Quellenangabe

Wo? Paris, Frankreich

Wann? 1933

Titel? „L'home au double visage“

Beschreibung

-Hitler ist 2x abgebildet

-Rücken an Rücken, gehen ineinander über

KLEIDUNG

Anzug	Uniform mit Hakenkreuz und Waffen
-------	-----------------------------------

GESICHT

Friedlich; weich	Kämpferisch; hart
------------------	-------------------

SYMBOLE

Friedenstaube	Totenkopf
---------------	-----------

Position des Zeichners

-hat Hitlers Zwiespältigkeit erkannt

→macht deutlich, dass Europa(Frankreich) bereits 1933 Hitlers Trugbild erkannt hatte

-kritische Haltung→ Gegner Hitlers

Wirkung

auf Zeitgenossen	auf heutigen Betrachter
-Ungläubigkeit -Zweifel -wird zum Denken angeregt	-stimmt mit Aussage der Karikatur überein -Frage entsteht: Warum wurde das nicht von allen früher erkannt?



Sachverhalt → These: Hitler hatte 2 Gesichter!

-dem anfänglichem Versprechen des Weltfriedens steht die brutale Herrschaft und Kriegsauslösung gegenüber

→Lüge und Wahrheit→ Schein und Wirklichkeit

→**Demagogie** ← =mit Hilfe von Schmeicheleien, unbewiesenen Behauptungen und Täuschungen andere Menschen für sich und seine politischen Ziele gewinnen

Beweis der These:

(1) Außenpolitik: Friedensbereitschaft

Hitler beteuerte öffentlich seinen Friedenswillen(Rede vom 17.05.1933 vor Reichstag)

Schein: Friedenserhalt

Wirklichkeit: für Hitler war Erwerb von Lebensraum im Osten unumgänglich(erklärte er in Rede vor den Befehlshabern von Heer und Marine am 03.02.1933)

→dafür Krieg notwendig

(2) Austritt aus dem Völkerbund am 14.Oktober 1933

Schein: Belastung für Deutschland

Wirklichkeit: Weg frei für Eroberung neuen Lebensraumes→mit Gewalt?!

(3) Neutralitätspakt mit Polen vom 26.01.1934

→ leitete Hitlers Taktik der zweiseitigen Verträge ein

→Deutsche Reich löste sich aus der Umklammerung Frankreichs→durchbrach internationale Isolierung +Verständigung und Verzicht auf kriegerische Mittel

Schein: -Deutschland wird unabhängig ohne Gewaltnutzung/Krieg→Friedensbereitschaft

-internationale Kommunikation→ Beweis für Willen auf gute und friedliche Nachbarschaft

Wirklichkeit: →geheime Abmachungen wurden möglich

→Pakt machte Position Hitlers gegen die Sowjetunion deutlich→Differenzen

(4) Wiedereingliederung des Saarlandes in das Deutsche Reich am 13.01.1935

→ Vergrößerung Deutschlands

Schein: Friedensstreben

Wirklichkeit: größeres Reich → mehr Menschen → mehr Soldaten und helfende Hände für Aufrüstung und Krieg

(5) Versailler Vertrag

= auferlegte Verpflichtungen: Rüstungsbeschränkungen, Reparationszahlungen, Verbot der Wehrpflicht

- Hitler erklärte den Versailler Vertrag für nichtig → allgemeine Wehrpflicht eingeführt → März 1935

Schein: Vorwand waren → die Verlängerung der Dienstzeit der franz. Armee + Erneuerung des französisch-belgischen Militärabkommens

Wirklichkeit: Aufrüstung Deutschlands → Wiedererringung der pol. Macht

(6) Flottenvertrag mit Großbritannien

- Deutsch-brit. Flottenabkommen → der Bruch der Versailler Bestimmungen wurde von England mit diesem Vertrag akzeptiert und gebilligt - einer Aufrüstung wurde somit zugestimmt

- Erfolg für Hitler → wichtiger Siegerstaat des 1. WK setzte sich über den Vertrag von Versailles hinweg

Ziel: Weg zur Aufrüstung der See frei

(7) Achse Berlin-Rom

→ zunächst hatte Deutschland Italien in der Abessinienkrise mit Rohstofflieferungen unterstützt, welche davor vom Völkerbund gesperrt wurde

→ dadurch Annäherung Deutschlands und Italiens → 25.10.1936 → Vertrag über Zusammenarbeit mit dem faschistischen Italien

Schein: Bereitschaft des Friedens = Friedenswille

Wirklichkeit: Hitler verlängerte die Krise Italiens heimlich um deren Vertrauen zu erlangen

Verbindung der Städte hatte positive Affekte auf Deutschlands Situation (geographisch)

Sicherung der Unterstützung Italiens bei Krieg + Zusätzliche Quellen bei Aufrüstung, weil Italien in Schuld Deutschlands liegt

(8) Unterstützung Francos in Spanien 1936

- Spanische Bürgerkrieg brach aus → UdSSR und Frankreich unterstützten die Regierung
- Hitler hatte Angst vor einer Einkreisung Deutschlands → er und Mussolini unterstützten die Aufständigen → stellten Waffen und Soldaten zur Verfügung
- dies bekräftigte die Achse Rom-Berlin (1.11.1936)

(9) Einmarsch in das entmilitarisierte Rheinland

- Vertragsverletzung Deutschlands
- Ursache auch: Kündigung des Locarno Vertrages 1936
- Friedenssicherung Europas durch Aufhebung in Gefahr → eigentlich Verzicht auf eine gewaltsame Änderung der deutschen Westgrenze
- daraufhin: Truppen marschierten in das entmilitarisierte Rheinland
- Völkerbund versagte → keine Reaktion von Frankreich oder Großbritannien

(10) Antikominternpakt mit Japan 1936

- Zusammenarbeit der beiden Mächte, gegen Kommunistische Internationale
- 1937 trat auch Italien dem Vertrag bei → damit waren drei besonders aggressive Mächte in einem Bündnis vereint → weltpolitische s Dreieck: Berlin-Rom-Tokio

(11) Anschluss Österreichs am 15.03.1938

Schein: Frieden

Wirklichkeit: Bankwesen Österreichs unter Kontrolle der DB und die gesamte Schwerindustrie wurde den Reichswerken „Hermann Göring“ einverleibt

- Maßnahme der Aufrüstung
- großdeutsches Reich geschaffen + Hitlers Heimat angebunden

(12) Sudetenkrise Sommer 1938

- Sudetenland sollte wieder in deutschen Besitz übergehen → unter tschechischer Führung kein Aufbau des versprochenen föderativen Staatswesens → Spannungen → nutzte Hitler aus
- mit Sudetenland Vergrößerung des Reiches

(13) Münchener Abkommen am 29/30.09.1938

→ sofortige Abtretung deutsch besiedelter Randgebiete in Böhmen, Mähren und Schlesien

→ Krieg schien verhindert → deutsch-englische Nichtangriffserklärung wurde ausgetauscht sowie Deklaration zwischen Deutschland und Frankreich

→ FRIEDEN SCHIEN GESICHERT

(14) Hitler-Stalin-Pakt

= Nichtangriffspakt

⇒ Angriff auf Polen von deutschen Truppen ohne Kriegserklärung

⇒ 2. WK!

ZUSAMMENFASSUNG

→ Hauptziel der nationalsozialistischen Außenpolitik war die Schaffung eines „mitteleuropäischen Großraums“ unter deutscher Führung

→ diese Politik wurde nach außen hin als Friedenspolitik getarnt

→ auf Grund der militärischen Schwäche des deutschen Reiches war Hitler gezwungen bei seinem Machtantritt vorsichtig außenpolitisch zu handeln

→ mit dem Doppelspiel von Friedensbeteuerung und geheimer Aufrüstung gelang es dem Regime, sich zielstrebig auf einen Krieg vorzubereiten und die Bevölkerung für die NS- Außenpolitik zu gewinnen

→ die Innen- und Außenpolitik waren geprägt von Terror nach innen und Vertragsbrüche nach außen